

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20,
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jetztzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 143.

Neuenbürg, Mittwoch den 7. September 1910.

68. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 4.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Rundschau.

Berlin, 6. Sept. Eine seltsame Anschauung von der deutschen Presse scheint der Oberpräsident der Provinz Posen Frhr. v. Malchahn, der frühere Schatzsekretär, zu haben. Bei dem Festmahl, anlässlich der Anwesenheit des Kaiserpaars in Stolp hat er, wie der Täglichen Rundschau berichtet wird, einen Trinkspruch auf das Kaiserpaar ausgebracht, worin er sagte: „Wenn nun in den letzten Tagen das Gros unser deutschen Zeitungen, die gerade jetzt während der Ferien in der Mehrzahl von jungen Leuten redigiert werden, die noch nicht einmal hinter den Ohren trocken sind, sich herausnimmt, unserem Herrn den Mund zu verbieten, so weiß ich, daß in diesen Kreisen derartige Worte keinen Wiederhall finden. Wir sollen uns freuen, daß unser allerhöchster Herr nicht nur Schematismus im konstitutionellen Königreich ist, sondern eine Persönlichkeit, die nirgends zurückhält, sondern in ihrer Art hervortritt und sie wie ein Mann vertritt.“ Man sieht, die Umgebung des Kaisers arbeitet systematisch daraufhin, ihn über die Stimmung in weiten Volkskreisen zu täuschen.

Berlin, 5. Sept. Wie das Militärwochenblatt meldet, ist Generaloberst Frhr. von der Goltz für die Zeit vom 6. bis 11. Sept. 1910 zur Vertretung des erkrankten Chefs des Generalstabs der Armee kommandiert worden.

Baden-Baden, 5. Sept. Die „Straßb. Post“ meldet, daß auf Weisung von Berlin das Landen des „L. Z. 6“ in Straßburg und das Ueberfliegen der Stadt verboten wurde, weil Ausländer an den Fahrten teilgenommen haben, sodaß die Gefahr naheliegt, daß beim Ueberfliegen die Festungswerke fotografiert werden können.

Baden-Baden, 6. Sept. L. Z. 6, der heute nachmittag 4.10 Uhr zu einer Fahrt nach Straßburg aufgestiegen war, änderte unterwegs seinen Kurs und nahm diesen nach Weissemburg und Wörth, von wo er gegen 6 Uhr nach Baden-Baden zurückkehrte und etwa 6 1/4 Uhr vor der Halle in Doss glatt landete.

Der Fortschritt von den Schutzmächten Kretas erneut bestimmte Zusicherungen betreffs der Wahrung der türkischen Oberhoheit über Kreta erteilt worden. Infolgedessen wird die Lage zwischen Konstantinopel und Athen als gebessert betrachtet und dürfte demnach der drohende Abbruch der offiziellen türkisch-griechischen Beziehungen vermieden werden.

Der türkische Großvezier Hakkî Pascha hat mit seinen persönlichen Bemühungen bei dem französischen Ministerpräsidenten Briand und dem Minister des Auswärtigen Pichon, die geplante türkische Anleihe in Paris unterzubringen, einstweilen kein Glück gehabt. Von Pariser offiziöser Seite wird wenigstens hierzu mitgeteilt, daß ein Einverständnis in dieser Frage noch nicht erzielt worden sei. Offenbar ist Hakkî Pascha noch nicht weit genug auf die französischen Bedingungen für die Platzierung der türkischen Anleihe in Paris eingegangen.

Das montenegrinische Königspaar gedenkt Ende November oder Anfang Dezember zu einem etwa achtstägigen Besuche am Petersburger Hofe einzutreffen. — Kronprinz Danilo von Montenegro wird nächstens einen offiziellen Besuch in Konstantinopel abtun; dies Ereignis würde zweifellos ein recht freundliches Licht auf das Verhältnis zwischen der Türkei und dem neuen Königreich Montenegro werfen.

Die Cholera in Unteritalien zeigt noch immer keinen Rückgang. In der Zeit vom 3. September früh bis 4. September früh kamen dort insgesamt 15 neue Todesfälle und 19 Neuerkrankungen an Cholera vor. Der Kampf der Behörden gegen die gefährliche Seuche wird durch das renitente Verhalten der unteren Bevölkerungskreise ungemein erschwert.

Württemberg.

Stuttgart, 6. Sept. Dem Geh. Hofrat Leo Better hier wurde vom König das Ehrenkreuz des Ordens der württembergischen Krone verliehen.

Friedrichshafen, 5. Sept. Zur gestrigen Postafel im K. Schloß war Graf Zeppelin und seine Gemahlin geladen.

Stuttgart, 6. Sept. Der kommandierende General Herzog Albrecht hat sich heute vormittag im Automobil ins Gelände nach Balingen begeben, zur Besichtigung der 27. Feldartilleriebrigade.

Stuttgart, 6. Sept. Wie der Staatsanzeiger erfährt, ist die Verwaltung der Verkehrsanstalten seit geraumer Zeit mit Untersuchungen darüber beschäftigt, in welchem Umfang im Anschluß an die Aufbesserung für die Beamten und Unterbeamten auch eine Erhöhung der Löhne ihrer Arbeiter für die Finanzperiode 1911/12 vorzulegen sein wird.

Stuttgart, 3. Sept. Abg. Naumann sprach heute vor einer Versammlung von mehreren Tausenden über das deutsche Volk und Kaiser Wilhelm. Die Rede war eine Auseinandersetzung des Verfassers von „Demokratie und Kaiserium“ mit dem Kaiser, auf den er einst große Hoffnungen gebaut hatte. Naumann erinnert an die die Auslands-politik störenden, die innere Politik erschütternden Folgen früherer Kaiserreden und prägte dann die Königsberger Rede auf ihre geschichtliche Begründetheit und politischen Wirkungen. Die Rede müsse die Bestrebungen zur Erhaltung des Friedens erschweren, verleihe die Frauen, deren Forderungen berechtigt seien und stelle den Konflikt zwischen der „kaiserlichen Politik“ und der öffentlichen Meinung wieder her. Naumann schloß mit der Forderung eines von der Mehrheit bestellten Kanzlers und der Durchführung der preussischen Wahlrechtsreform. — Zum Schluß wurde folgende Resolution angenommen: „Da Kaiser Wilhelm in Königsberg erklärt hat, daß er ohne Rücksicht auf Tagesansichten und Meinungen seinen Weg gehe, so bleibt auch dem deutschen Volk nichts anders übrig, als ohne Rücksicht auf kaiserliche Ansprachen seinen Weg zu gehen und die Durchführung des parlamentarischen Regiments und der staatsbürgerlichen Gleichberechtigung mit allen gesetzlichen Mitteln zu betreiben.“

Stuttgart, 6. Sept. Die geplante Zielfahrt des Luftschiffs L. Z. 6 von Baden-Baden nach Stuttgart ist für den nächsten Freitag oder Samstag in Aussicht genommen. Es haben sich bereits zahlreiche Teilnehmer gemeldet. Das Luftschiff verläßt Baden-Baden vormittags 9 Uhr und fährt von Stuttgart um die Mittagstunde wieder ab.

Stuttgart, 5. Sept. In einer Ausstellung im Landesgewerbemuseum, die der Liebeshwürdigkeit von Professor Dr. Stöckmeyer zu verdanken ist, wird der Bucheinband der letzten 150 Jahre in übersichtlichen Gruppen vorgeführt. Aus den Kgl. Hofbibliotheken wie auch aus den Privatbibliotheken des Königs und seiner Vorgänger sind, mit besonderer Genehmigung des Königs, eine Anzahl der kostbarsten Einbände zur Verfügung gestellt worden.

Stuttgart, 5. Sept. Von dem Stuttgarter Kriminalhund, dem Dobermannpischer Sherlock, erscheinen demnächst Ansichtspostkarten mit verschiedenen wohl gelungenen Naturaufnahmen, die anlässlich eines seiner letzten Fälle gemacht wurden. Der vierbeinige Detektiv hat in der kurzen Zeit von sechs Wochen rund dreißig große Fälle, meist Einbruchsdiebstähle und Sachbeschädigungen mit glänzendem Erfolg erledigt. Die Nachfrage nach der Karte ist jetzt schon eine außerordentlich rege. Wie der Verlag mitteilt, ist die halbe Auflage schon vor Erscheinen der Karten verkauft worden.

Friedrichshafen, 5. Sept. Der Wiederaufbau des Karboniumwerks, das durch den monatelangen Stillstand große Verluste zu verzeichnen hat, erscheint trotz der Einsprüche der zum Teil weit ent-

fernten Grund- und Häuserbesitzer in aller nächster Zeit von seiten der maßgebenden Behörden gesichert. Der Schaden, der bei der Explosion den Nachbargebäuden zugefügt wurde, war sehr gering. Das Fabrikgebäude selbst steht noch zum größten Teil und die Aufräumungsarbeiten sind längst beendet.

Ulm, 5. Sept. Der deutsche Forstwirtschaftsrat trat gestern hier zu einer Sitzung zusammen. Zu den Beratungen war den Teilnehmern der große Ratsaal eingeräumt. Heute finden sich etwa 400 Besucher des deutschen Forstwirtschaftstages ein.

Ravensburg, 3. Sept. Die Renovation und Ausschmückung der hiesigen Liebfrauentirche hat nunmehr durch die Vollendung des letzten Wandgemäldes ihr Ende erreicht. Die von dem Münchener Künstler Professor G. Fugel stammenden sieben Chorbilder kommen auf 25 000 Mk. zu stehen. Die ganze Renovation der Kirche wird etwa 300 000 Mk. kosten, welche Summe durch freiwillige Beiträge aufgebracht wurde.

Heidenheim, 5. Sept. Schullehrer Reinhardt in Schnaitheim wurde gestern abend, während er im „Hirsch“ bei der Sedanfeier als alter Soldat von 1870/71 die Festsrede hielt, plötzlich von einem Herzschlag getroffen und starb sofort. Der Verstorbenen stand seit 32 Jahren an der Spitze der Gemeinde Schnaitheim, füllte seinen schweren Posten in jeder Hinsicht treu aus und erwarb sich um die Entwicklung Schnaitheims viele Verdienste.

Hausen Ob. Neutlingen, 4. Sept. Ein teuflisches Verbrechen verübte die 11 Jahre alte Ursula Lorch. Offenbar um ihrer Pflicht als Kindsmagd bei dem Bauern Ulrich Mühl ledig zu werden, warf sie dessen 3 Monate altes Mädchen in die Abortgrube, wo das Kind erstickte, ehe man die Särdenstat entdeckte. Dem Landjäger gestand die jugendliche Kindsmagd das Verbrechen ein, worauf sie dem Amtsgericht Neutlingen übergeben wurde.

Oberndorf, 4. Sept. Wir lesen im „Schrumb. Tagbl.“ folgendes Inserat: „Eine schöne Belohnung werde ich derjenigen Person zuwenden, welche mir nachweisen kann, daß es bei Legung von Gasrohren noch eine geduldigere Bevölkerung gibt, als diejenige von Schramberg, und ferner, daß die Grabungen und Verlegungen noch unpraktischer gemacht werden können, wie hier. Stadtschultheißenamt sowie Stadtbauamt scheinen vollständig machtlos zu sein und das Publikum muß sich einfach alles gefallen lassen. Bei Nacht fehlen Beleuchtungen an gefährlichen Stellen, auf den Verkehr wird gar keine Rücksicht genommen, die Gräben werden mit Boden zugeworfen und die Steine abgeführt. In einem Jahre oder noch früher werden Einlenkungen, sowie sonstige Schäden entstehen, und das alles wird vom Stadtbauamt auf Kosten der Steuerzahler zu reparieren sein. Schramberg, den 31. Aug. 1910. Arthur Jungmans.“

Eine wichtige Neuerung für die Kellerwirtschaft hat Laboratoriumsgehilfe Seeger der Weinbauversuchsanstalt Weinsberg geschaffen. Er hat einen Apparat konstruiert zur Wiederherstellung zäh und schleimig gewordener Getränke. Dieser kann direkt am Hahn angebracht, oder als Zwischenstück der Schläuche verwendet werden. Durch den eigenartigen Mechanismus ist größtmöglicher Erfolg gewährleistet, ohne jegliche Nacharbeit. Außerdem ist ein Verlust an Alkohol und Kohlenäure vollständig ausgeschlossen, und das lästige Peitschen der zähen Getränke kommt dadurch in Wegfall. — Ein weiterer Artikel von demselben Erfinder ist ein Gärspunden von Holz mit Deckscheiben. Die untere Scheibe verhindert ein Verstopfen der Gärrohre, die obere das Auswerfen der Abperrungsflüssigkeit. Der Spunden findet in der Praxis großen Anklang. Beide Gegenstände sind solid und dauerhaft, sowie patentamtlich geschützt, von Autoritäten und Fachleuten geprüft und bestens begutachtet.



Seit Inkrafttreten des Gesetzes über das kaufmännische Fortbildungsschulwesen haben sich die Verhältnisse bezüglich der Befehung von kaufmännischen Lehrstellen wesentlich gegen früher verändert. Viele Kaufleute können sich mit den Vorschriften dieses neuen Gesetzes, durch welches ihnen ihre Lehrlinge am Tage und zu Zeiten, wo es im Geschäft sehr ungeschickt ist, zum Zweck des Fortbildungsschulbesuches entzogen werden, nicht befreunden und ziehen es vor, entweder keine Lehrlinge mehr zu nehmen, oder aber stellen sie bezüglich der Länge der Lehrzeit andere Bedingungen als bisher. Vielen unserer Leser wird es daher wünschenswert sein, zu wissen, daß die Lehrlinge von dem Besuche der Fortbildungsschule dispensiert werden, so bald sie die Lehrlingsprüfung ablegen. Diese Lehrlingsprüfung wurde von Absolventen der Kurse der Handels-Lehranstalt Kirchheim u. Teck in Städten wie Stuttgart und ähnlichen ohne weiteres abgelegt, und es konnten diesen Leuten auf diese Weise von ihren Lehrherren bessere Bedingungen und eine wesentlich kürze Lehrzeit zugestanden werden.

Stuttgart. [Landesproduktionsbericht.] (Bericht vom 5. September 1910.) In letzter Woche sind keine wesentlichen Veränderungen auf dem Getreidemarkt zu verzeichnen und blieb die Stimmung trotz großer Weltveränderungen eine feste, da Frankreich wiederum als starker Weizenkäufer auftrat. Nachdem unsere Ernte jetzt grobenteils unter Dach und Fach, läßt sich mit Bestimmtheit konstatieren, daß die Qualität sehr verschieden und das Quantum wesentlich kleiner ausfällt, als in den beiden Vorjahren. Sachverständige schätzen den Minderertrag auf etwa 25%. — Weizenpreise per 100 Kilogramm inklusive Sack Wehl Nr. 0: 38 Mk. 50 Pf. bis 34 Mk. 50 Pf., Nr. 1: 32 Mk. 50 Pf. bis 33 Mk. 50 Pf., Nr. 2: 31 Mk. 50 Pf. bis 32 Mk. 50 Pf., Nr. 3: 30 Mk. — Pf. bis 31 Mk. — Pf., Nr. 4: 28 Mk. 50 Pf. bis 27 Mk. 50 Pf., Kleie 9 Mk. bis 9 Mk. 50 Pf. (ohne Sack).

Stuttgart, 6. Sept. Auf dem heutigen Großmarkt kosteten Äpfel 6—12 $\frac{1}{2}$, Birnen 8—25 $\frac{1}{2}$, Preiselbeeren 32—35 $\frac{1}{2}$ Zwetschen 14—16 $\frac{1}{2}$, Pfirsiche 25—40 $\frac{1}{2}$ per Pfund. Kleine Einmachgurken kosteten 50 $\frac{1}{2}$ per 100 Stück, Zwiebeln 6—8 $\frac{1}{2}$ per Pfund.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 7. Sept. Wir können mitteilen, daß das Luftschiff Z. 6 am heutigen Mittwoch den 7. September, wenn günstige Witterung, zwei Fahrten nach Pforzheim ausführen wird und zwar erfolgt die erste Auffahrt in Dös mit 12 Pforzheimer Passagieren vormittags 11 Uhr, so daß das Luftschiff um die Mittagszeit zwischen 12 und 1 Uhr die Stadt Pforzheim überfliegen wird. Die zweite Fahrt ab Dös findet nachmittags 4 Uhr mit 9 Herren aus Pforzheim statt. In welcher Gegend Z. 6 das Enztal passieren wird, kann nicht gesagt werden. (Wir haben diese Nachricht schon gestern durch Anschlag am Hause unserer Expedition bekannt gegeben.)

Wildbad, 6. Sept. Auf telephonische Anfrage an zuständiger Stelle in Baden-Baden traf die Mitteilung ein, daß das Luftschiff L. Z. 6 bei günstiger Witterung Mittwoch den 7. ds. die geplanten Fahrten nach Pforzheim ausführen wird. Der erste Aufstieg soll um 11 Uhr vormittags, der zweite um 4 Uhr nachmittags stattfinden. Einfache Fahrzeit je zirka

1 Stunde. Ein Abstecher nach Wildbad sei aus technischen und besonders auch finanziellen Gründen nicht in Aussicht genommen, da die Ueberwindung der umgebenden Höhen zu große Kosten verursachen würde. Es könnten sich bei einer Fahrt hierher nur 4 bis 5 Personen beteiligen und nur wenn diese die Kosten der Fahrt übernehmen würden, wäre eine solche möglich.

Wildbad, 6. Sept. Am Sonntag fand im Kgl. Kurtheater die letzte Vorstellung dieser Saison statt. „Der dunkle Punkt“, der den Reigen eröffnete hatte, bildete auch den Schluß. Und nun haben sie uns wieder verlassen, die Künstler und Künstlerinnen, die uns so viele vergnügte Stunden bereitet haben. Werden sie nächstes Jahr auch wieder kommen? Bei den meisten wird es wohl sehr zweifelhaft, wenn nicht gar ausgeschlossen sein. Denn die Leitung des Kurtheaters geht mit Beginn der nächsten Saison in die Hände der Intendanz des Altenburger Hoftheaters über.

Wildbad, 6. Sept. Das Prn. Stadtschultheiß Bähner gehörige Bankgebäude in der König-Karlstraße hier ging durch Kauf in den Besitz des Prn. Dr. Brunow über um die Summe von 91000 Mark. — Hr. Sanitätsrat Dr. Haußmann hat sein Anwesen an der Enztalstraße an die Frn. Bähner, welche bisher im Bankgebäude Wohnung hatten, um die Summe von 100000 Mk. verkauft. — Die hiesige Vereinsbank hat die neben dem Bankgebäude gelegene Remise des Prn. Privatiers Fischer um 32000 Mk. und diejenige des Prn. W. Großmann zur Post in der König Karlstraße um 30000 Mk. angekauft, um ein eigenes Gebäude auf einem dieser Plätze zu erstellen. Die endgültige Entscheidung bleibt der Generalversammlung vorbehalten.

Neuenbürg, 6. Sept. Als der Bäckermeister Wilhelm Schönhaler von Schwann am Sonntagabend mit fünf Begleitern von einer hier abgehaltenen Bäckerversammlung nach Schwann zurückkehrte, fiel er plötzlich im Walde um und war sofort tot. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Er war erst etwa 30 Jahre alt, und hinterläßt eine Frau und vier Kinder. Seine Leiche wurde auf ein vorüberkommendes Fuhrwerk geladen und nach Schwann geschafft.

Nagold, 5. Septbr. Der Württ. Landesfischereiverein hat aus den Gewässern von Schweden und Dänemark Edelkrebse in größeren Partien bezogen und 500 Stück davon dem Fischereiverein „Oberes Nagoldtal“ überlassen. Die Krebse wurden in die Waldbach, in den Hatterbach bei Unterschwandorf, in den Aigenbach bei Sulz und in die Nagold unterhalb Nagold ausgesetzt.

Pforzheim, 5. Sept. Der 25 Jahre alte Bierführer Jakob Klein von Kellingshausen fiel gestern nacht auf der Straße bei Birkenfeld von seinem Bierwagen und wurde überfahren. Als das Fuhrwerk allein in den nächsten Det kam, suchte man nach dem Fuhrmann und fand ihn auf der Straße tot liegen. — Die Goldarbeiter Johann Brisch von Gmünd und Julius Mayer von

Weil im Dorf, beide hier in Arbeit, wurden wegen Diebstahls von Goldwaren in hiesigen Bijouteriefabriken zu 4 Monaten bzw. 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Dermisches.

Die Wirkung der Dienstmütze. Von der Station Saalburg wird gemeldet: Der Stationsbeamte gab vor einigen Tagen bei dem 8 Uhr-Zuge dem Zugführer mehrmals das Zeichen zur Abfahrt, was aber von diesem nicht befolgt wurde. Der Zugführer und der Schaffner riefen immer wieder das bekannte „Fertig“, worauf der Stationsbeamte erregt rief, daß sie feinetwegen hierbleiben könnten, er habe schon mehrmals das Zeichen zur Abfahrt gegeben. Da auf einmal wurde dem Beamten die Situation klar. Eiligst begab er sich in sein Dienstbureau und wechselte seine blaue Kopfbedeckung mit der roten Dienstmütze. Nun wurde sein Auftrag von dem Zugführer sofort befolgt mit den Worten: „Da könnte ja jeder winken!“

[Anzüglich.] Wäschereisender: „Haben Sie keinen Bedarf an Kragen?“ — Bauer: „Naa, mei' Kopf ist net so wacklig, daß er a Stäh'n brauch'n taat.“

Arithmogriph.

1 4 5 3	Zahlreich am Meer.
2 1 1 2 5	Fabrikstadt.
3 4 2 5 2 5	Feind der Deutschen von 1864.
4 5 3 2 5	Wichtiges Gebirge in Südamerika.
5 4 3 2 1 3 4	Russischer Mädchennamen.
1 2 3 4 5	Schlacht.

Auflösung der Aufgabe in Nr. 139.

5 Frankstücke, 7 Markstücke, 8 Silberrubel.
Richtig gelöst von Julie Walmshäuser, Karl Herold, A. Bäuerle, Karl Kade, Luise Kade in Neuenbürg, Adolf Keller in Calmbach, Friedr. Kühle, Christine Kühle, Lubow, Drapp in Comweiler, Wilhelm Finter in Schwann, Wilhelm Knöcker, Maxter in Bernbach.

Vorausichtliche Witterung für 7. ds. Mts.

Die Wetterlage ist noch immer ziemlich ungünstig. Doch läßt die nachfolte Nordwest- bis Nordostströmung nach, so daß längere Zeit anhaltendes Weiterregnen unwahrscheinlich ist. Doch sind trotz zeitweise aufsteigenden Himmels bei mäßig kühler Temperatur noch weiterhin vereinzelt aber wenig bedeutende Niederschläge zu erwarten.

Reklameteil.

Gut bürgerliche

Schuhwaren

kaufen Sie in kräftiger, wie auch feinsten Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer, Pforzheim

Teleph. 1959. Ecko Marktplatz. Schlossberg 1.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Die Herren Schulvorstände, ersten u. einzigen Lehrer werden beauftragt, bis 15. September ds. Jb. hieher zu berichten:

- 1) wie viele Söhne und Töchter im Schuljahr 1910/11 in den betreffenden Gemeinden fortbildungsschulpflichtig sind;
 - 2) welchen Berufsarten dieselben angehören (Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Hauswirtschaft, Dienstboten) unter Angabe der Zahl, wie viele unter die einzelnen Berufsarten fallen;
 - 3) wie viele dieser Pflichtigen und welche Berufsarten in Pforzheim oder Rotenbach die Fortbildungsschule besuchen und darum an dem Bestand der heimischen Fortbildungsschulen abzuziehen sind;
 - 4) wie viele Söhne und Töchter tatsächlich 1910/11 die Fortbildungsschule besuchen oder voraussichtlich besuchen werden.
- Höfen a/G., den 6. Sept. 1910. R. Ev. Bezirkschulamt. Schneider.

Bezirksschulversammlung.

Gesetzlicher Ordnung gemäß sind zur Teilnahme an den Bezirksschulversammlungen berechtigt u. a. die besonders bestellten Schulkärte und die Mitglieder der Ortschulräte des Bezirks. Die betreffenden Herren werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß die heutige **Bezirksschulversammlung** des Bezirks Neuenbürg am 28. September, von vormittags 10 Uhr ab im Zeichenaal des Volksschulgebäudes stattfindet.

Höfen a/G., den 7. Sept. 1910. R. Ev. Bezirkschulamt. Schneider.

Morgen Donnerstag den 8. September

Krämer- und Schweinemarkt in Neuenbürg.

Calmbach.
Eine schwere
 **Milch- und Schaffkuh**
hat zu verkaufen
Philipp Wehler.

Die Einzige

beste und sicher wirkende mediz. Seife gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: Milieff, Finnen, Flechten, Pusteln, Geschwürste etc., ist unbedingt die echte **Stedenperfer-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann u. Co., Rabenest à St. 50 $\frac{1}{2}$ bei:
Karl Mahtler.

R. Amtsgericht Neuenbürg.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des **Christian Treiber**, Metzgermeisters in Wildbad, wurde am 5. September 1910, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und Hr. Gerichtsnotar Oberdorfer in Wildbad und über die Dauer seines Urlaubs Hr. Amtsgerichtssekretär Knodel daselbst zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. September 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf **Samstag den 1. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr** vor dem hiesigen Amtsgericht bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. September 1910 Anzeige zu machen.

Neuenbürg, den 5. September 1910.
Gerichtsschreiber Frey.



Calmbach.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger des verstorbenen **Philipp Barth**, Fuhrmanns beim Jägerhaus hier, werden hiermit aufgefordert ihre Forderungen bis

spätestens 10. September ds. Js.

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, damit dieselben bei der Nachlassenteilung berücksichtigt werden können.

Calmbach, 5. September 1910.

J. A. d. Erben:

Schultheißenamt.
Hoernle.

Rossau.

Holz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindeforsten kommen zum Verkauf:

597 tannene Stämme mit 191,58 Fm. I. Kl., 85,66 Fm. II. Kl., 119,87 Fm. III. Kl., 87 Fm. IV. Kl., 84,58 Fm. V. Kl., 52,77 Fm. VI. Kl., zus. 621,46 Fm.

Bedingungslose Angebote müssen schriftlich, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, in ganzen und Zehntelprozenten der Tagespreise ausgedrückt, spätestens bis

Dienstag den 13. September ds. Js.,
vormittags 11¹/₂ Uhr

an das **Schultheißenamt** hier eingereicht werden. Die Eröffnung der Angebote, zu welcher die Bieter eingeladen werden, findet sofort zu der angegebenen Zeit statt.

Ferner kommen **am gleichen Tag, vormittags 10¹/₂ Uhr** auf dem hiesigen Rathaus im mündlichen Aufstreich zum Verkauf:

123 St. tannenes Sägholz mit 141,10 Fm.,
30 Bauhölzer mit 1,27 Fm. V. Kl. u. 2,94 Fm. VI. Kl.,
20 Gerüststangen II.—IV. Kl., 1 Hopfenstange II. Kl.

Auszüge durch die Gemeindeforstverwaltung.

Gemeinderat.

Herrenalb.

Zwangsv. Versteigerung.

Am Donnerstag den 8. September ds. Js.,
nachmittags 3 Uhr

versteigere ich gegen Barzahlung:

Zwei komplette Betten samt Bettladen und eine ziemlich neue Kommode mit schöner Marmorplatte.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Guttenlocher, Gerichtsvollzieher.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Firma Ludwig Jäck VI. & Sohn**, Sägewerk und Holzhandlung im **Holzachtal**, Gemeinde Langenalb, Inhaber: Ludwig Jäck VI. in Conweiler und Ludwig Jäck IX. im Holzachtal, wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und Verteilung der Masse **aufgehoben**.

Pforzheim, den 24. August 1910.

Der Gerichtsschreiber Sr. Amtsgerichts AI:
Gutmann, Sr. Amtsgerichtssekretär.

Neuenbürg.

Ein oberes

Junkerackerstück

sucht zu pachten

Eberhardt, Nagelschmied.

Für Hühner- und Schweinezüchter!

Fleisch-Futtermehl

per Zentnersack **M. 9,25 franko.**

Bartel's Futterkalk

per 10 Pfd.-Säcken **M. 2,50 fr.**

Philipp Luger,
Brötzingen.

Einen neuen

Viktoriawagen

1 neues Break, 1 Wagen für Messer- oder Milchfuhrwerk gut passend, einen gebrauchten

Britischenwagen,

noch wie neu, mit Halbfedern 50—60 Ztr. Tragkraft, hat billig abzugeben

Kieselmann, Pforzheim,
Altstädter Kirchenweg 29.

Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager in:

Glasierten Steingewand- röhren für Abort- und Kanalisationsanlagen, sowie **konische Kaminröhren**, ferner **Backsteine, Kaminsteine, Falzziegel, Dächerhaken, rheinische Schwemmsteine 12, 14 und 16 cm stark, Portlandzement und schwarzer Kalk** in Säcken.

Karl Bozenhardt,
Maurermeister.

Formulare

zu **Uebergabsscheine in die Kirchenlehre, Auszug aus dem Taufregister, Auszug aus dem Familienregister**

u. a. m. empfiehlt

C. Meeh.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Der tit. Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die

Weinhandlung

(Filiale **Fr. Fischer & Cie., Karlsruhe**)

übernommen habe. Es wird mein äußerstes Bestreben sein, die werthe Kundschaft mit **reellen württembergischen und badischen Weinen** zu bedienen.

Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Albert Vester, Küfermstr.
(Schillings Nachfolger).

Fässer versch. Größe, sowie sämtl. Küblerwaren stets auf Lager.

Neuenbürg—Baltmannsweiler.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf **Samstag den 10. September ds. Js. in das Gasthaus z. „Schiff“** in Neuenbürg

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Schultheiß, Baltmannsweiler.

Emilie Lutz, Neuenbürg.

Höfen.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

Hochzeits-Feier

auf **Samstag den 10. ds. Jts. in das Gasthaus zum „Höfen“** in Höfen

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Karl Gäckle,

Sohn des **Wilhelm Gäckle**, Sägers in Höfen.

Pauline Neuweiler,

Tochter des **W. Neuweiler**, Gemeindepflegers in Dennach.

Voranzeige.

Montag den 12. September ds. Js. beginnt der

Herbst-Saison-Ausverkauf

in **Damen-, Mädchen- u. Knaben-Konfektion**

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Kienzle

Wildbad, König Karl-Strasse 187.



Sämtliche Neuheiten der Saison

sind in unerreichter Auswahl eingetroffen.

Für

Blusen :: Kleider :: Costume

Elegante Farbstellungen.

Weber & Langeneckert, Pforzheim

Ecke Markt und Schlossberg.

Neuenbürg, 6. September 1910.

Danksagung.

Für die uns bei dem Ableben und der Beerdigung unseres treuen Vaters



Johannes Wendler

von so vielen Seiten erwiesene Teilnahme sprechen ihren herzlichsten Dank aus

namens der trauernden Hinterbliebenen:

Rudolf Wendler.

Neuenbürg.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einer tit. Einwohnerschaft von Neuenbürg und Umgebung, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur gef. Kenntnis, daß ich im Hause des Hrn. Gremmer, Wildbaderstraße, eine

Glaserei nebst Einrahmegechäft eröffnet habe.

Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichne

hochachtend

Gottl. Bentel, Glaser.

IVO PUNONNY.



Ein Sprung in's Ungewisse

Ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekanntem Marken nicht geboten wird.

„Griftenz“.

Für den Vertrieb eines chemischen Präparats, welches in Restaurants, Kaffeebereien, Bäckereien, Kandel- und Teigwarenfabriken leicht einzuführen ist, **Vertreter gesucht.** — Leichtes Verdienst. — Gef. schriftl. Offerte unter N. 50 an die Exped. ds. Bl.

Gräfenhausen.

Am Montag ist mir ein **fetter**



Hühnerhund

zugelaufen, welcher gegen Ersatz meiner Auslagen abgeholt werden kann.

Jagdauflieger Mittel.

Langenbrand.

Ein Wohnhaus

samt Stall und Scheuer, sowie 10 Morgen Felder steht dem Verkauf aus

J. Bischoff.

Gesucht 10-12 Km.

buchene Scheiter

Offerte erbeten an **Hotel Falkenstein, Herrenalb.**

Ich richte **jeden Freitag** eine Sendung zu **reinigender und färbender Artikel** an die von mir vertretene **hervorragend leistungsfähige Kunstfärberei chem. Wäscherei** und bitte um rechtzeitige Aufträge. **Hochmoderne Farben.** **Emil Meisel, Neuenbürg**

Schul-Schreibhefte empfiehlt **C. Meeb.**

Danksagung!

Zu Sedan's vierzigster Wiederkehr Da hat den Veteranen zur Ehr' Der werthe Stadtrat beschlossen, Zu geben den Kampfgenossen Jahn's Mark aus der händischen Kasse! Desgleichen erhielten wir Witwen Ein Geldstück, es ist wahrlich doch schön, Wir wollen nicht bloß in Gedanken, Rein, herzlich dem Stadtrat danken, Gott schütze den Rat und die Stadt! Wer liebt nicht heute den Frieden, Den unsere Männer erkritten Auf Frankreich's blutigem Feld, Unter Kaiser Wilhelm dem Held! Viel sind aus dem Leben geschieden, Sie ruhen längst in Frieden, Entrückt den Händen der Welt. **M. S.**

Bergebung von Bauarbeiten.

Zu dem Neubau des Hrn. Christian Vacher hier habe ich die

Maurer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten im Afford zu vergeben.

Zeichnungen liegen vom Mittwoch den 7. ds. Mts. auf meinem Büro zur Einsicht auf und wollen Offerte **bis 12. ds. Mts.** ebendasselbst eingereicht werden. Den Zuschlag behält sich der Bauherr vor.

Neuenbürg, den 6. September 1910.

Stadtbaumeister Stribel.

J. B.: Schnaitmann, Bauführer.

Achtung! Bude Nr. 100 Bude Achtung!

Sie überraschendes Angebot!

Bin zum Jahrmarkt in Neuenbürg mit einem großen **Kurzwarenlager** eingetroffen und verkaufe sämtliche Bedarfsartikel zu staunend billigen Preisen. Ich bitte die Herrschaften von hier und Umgebung sich davon gef. bei der **Sadischen Kurzwarenbude Nr. 100** zu überzeugen.

Bitte dieselbe nicht mit Konkurrentenfirmen zu verwechseln.

Kein Kaufzwang!	Preise:	Kein Kaufzwang!
100 St. Reißnägeln, unburdhr. 8 f	8 Dhd. Hemdenknöpfe 5	5 f
12 „ pr. Regenknöpfe 10	4 „ Hosknöpfe 10	10
8 „ Durchnähschab 10	2 „ Perlmutterknöpfe 10	10
2 „ Nähmaschinenleinsab. 14	2 „ Druckknöpfe, rostfrei 15	15
2 „ Leinenband 10	1 Kuffelstamm 25	25
2 „ Hal. Nähad. je 24 St. 8	Hoar-Spange 8	8
200 „ Stednadeln 5	1 Feisierstamm, fast unzerbr. 20	20
100 „ „ m. Glaslöpsen 8	1 Staubkamm, fast unzerbrechl. 15	15
12 „ fort. Sicherheitsnadeln 5	2 Federhalter mit Blei 15	15
6 Pak. Haarnadeln, rostfrei 5	1 Rest Gummiid. f. Strampfb. 10	10
1 Stopfnadeln 10	1 Rest Popband, alle Farben 1	1
2 Schlüssel 15	1 Meter 10	10
2 Kaffeebüffel 10	1 Dhd. Schnürriemen 10	10
3 prima Bleistifte 10	2 Palet. Haken und Haken w. schw. 7	7
1 Meterstab 10	3 Paar Lederriemen 15	15
2 Paar Herkuleshosenträger 90	Ein großer Posten Taschentücher per Dugend 160	160
1 Taschentamm, fast unzerbr. 10	Ein großer Posten Taschentücher per Dugend 160	160
2 St. Schürbarmwische 10	1 Kleider- und Kopfbürste 90	90
1 Küchenmesser 10	12 Schleifen Knöpfe, Patent 15	15
3 Dhd. Leinentüpfel 15		

Käferinnen und Biedererläufer erhalten Extra-Platz.

Offerierte noch zu spottbilligen Preisen prima Sorten Feisier- und Staubkämme und auch große Auswahl in Haarschmuck. Bitte die Herrschaften sich zu überzeugen von der großen Auswahl und den billigen Preisen.

Gratis trotz des billigen Verkaufs erhält jeder Käufer bei Einkauf von 1 M. eine prima Haarspange, bei 3 M. selbst auswählbar bei 25 Pfg. gratis. Bitte genau auf die gelbe Fahne mit Aufschrift **Bad. Kurzwarenlager „Bude Nr. 100“** zu achten.

Hochachtungsvoll

H. Leiner aus Karlsruhe.

Bitte die Käufer dies Inserat mitzubringen, um Preisliste zu haben.

Chr. Semmelrath, Pforzheim

Deimlingsstraße 12 und Weisenhausplatz 3.

Großes Lager in



KINDERWAGEN Sportwagen, Leiterwagen, Rohrmoebel — in jeder Ausführung — Korbwaren aller Art — bei billiger und reeller Bedienung. — **Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.**